

**Steine des Gedenkens
für die Opfer der Shoa**

POSTADRESSE: A-1030 Wien, Disslergasse 8/5 (Burda)
Vereinssitz: A-1030 Wien (EU), Neulinggasse 36 (Agenda21)
info@steinedesgedenkens.at www.steinedesgedenkens.at



Einladung

**zur Übergabe neuer Gedenksteine für Opfer der Shoa („Holocaust“)
an die Öffentlichkeit im 1., 3. und 4. Bezirk Wiens.**



FREITAG, 10. November 2017

15 Uhr, 1030, Untere Weißgerberstraße 49	Für Familie HALFON und 51 jüdische Kinder, Männer und Frauen, die hier wohnten. <i>Eine Initiative von BewohnerInnen des Hauses.</i>
---	---

SONNTAG, 12. November 2017

9:00 – 9:30, 1040, Paniglgasse 9	Paula und Erich MANDOWSKY flüchteten nach Budapest, wo sich ihre Spur verlor.
10:00 – 10:30, 1010, Makartgasse 3	Prof. Dr. Karl August Viktor REDLICH Prof. d. Montanistischen Hochschule in Leoben und Rektor der Deutschen Technischen Hochschule in Prag. Vor dem Verhör bei der GESTAPO flüchtete er in den Tod.
11:00 – 11:30, 1010, Babenbergerstr. 9	Emilie KUBELKA , Witwe, lebte hier. Sie wurde nach IZBICA (PL) deportiert. Von den 4.000 nach IZBICA verschickten österreichischen Jüdinnen und Juden überlebte niemand.
12:00 – 12:45, 1010, Lichtenfelsgasse 7	Melanie LEHMANN wurde in MINSK ermordet. Henriette LAIZNER LEHMANN überlebte das KZ-THERESIENSTADT. Weitere 13 Mitbürger waren in Sammelwohnungen einquartiert. Sie überlebten die Deportation nach MINSK bzw. KIELCE (PL) nicht.
13:30 – 14:00, 1010, Wipplingerstr. 13	Die Familien NAGLER, SCHIEBER, KINSBRUNNER, JUST, WANG und MARGOSCHES waren hier untergebracht. Sie wurden nach AUSCHWITZ, RIGA, THERESIENSTADT und MALY TROSTINEC verschleppt. Nur eine Person überlebte.
14:45 – 15:15, 1030, Uchatiusgasse 9	Clara RUSS kam im KZ-THERESIENSTADT ums Leben. Marianne und Felizitas MERTHA flüchteten in den Tod.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Rosy Weiss, Vorsitzende



Tel. +43(0)699-19543222
Konto BAWAG AT47 1400 0290 1002 3864 BIC: BAWAATWW